



agrar-Risiko-ManagerIn

Ein Zertifikatsseminar

Was nützt Ihnen Risikomanagement?



Absicherung der Entwicklung
Ihres Unternehmens und
Ermöglichung einer höheren
Chancen-Auswertung



Reduzierung von Verlusten oder
Schäden an Personen, Ansehen,
Vermögenswerten und Geld.



Vermittlung von Kontrolle und
Motivation zu neuen Zielen.



Honorierung durch
Ihre Bank.

Risikokompetenz: Wichtiger denn je.

Automatisierung, Digitalisierung, Mitarbeitermangel, hohe eigene Arbeitsbelastung, volatile Weltmärkte, strengere Regularien, hoher Kapitalbedarf und neue Ernährungstrends sind nur einige der vielen **Einflussfaktoren**, die den Erfolg Ihres landwirtschaftlichen Unternehmens bestimmen. Diese und weitere mehr sind mit wachsender Komplexität und Globalisierung unterschiedlich und unerwartet **miteinander vernetzt**. Das führt dazu, dass das Verstehen von „Ursache und Wirkung“ seltener gelingt und die Vorhersehbarkeit von Ereignissen immer schwieriger wird.

Um die Überlebensfähigkeit des Betriebes nachhaltig zu sichern und Ihre vorhandenen Kräfte heute und morgen richtig einzusetzen, bedarf es u.a. an **Risikokompetenz**. Als zukünftiger **Agrar-Risikomanager** lernen Sie unter großen sowie externen und internen Bedrohungen oder Unsicherheiten, **handlungskompetent und reaktionsfähig** zu bleiben. Sie lernen, möglichst viele Chancen und Risiken einer Situation wahrzunehmen, diese zu bewerten, zu gewichten und darüber zu entscheiden. Und zwar so, dass Sie das für die Situation optimale Risiko auswählen und umsetzen.

Das Verständnis von Risikoverhalten

Die Bereitschaft Risiken einzugehen, hat uns evolutionäre Vorteile gebracht, um zu beweisen, dass wir stark sind und Einfluss, sogar Kontrolle über die sonst unbeherrschbare Welt haben. Beide Bedürfnisse **Risikobereitschaft und Kontrolle** wohnen uns inne und zeigen sich bereits im Kindesalter, wie am Beispiel des Spiels mit dem Feuer. Diese Bedürfnisse werden **je nach Situation** unterschiedlich geweckt und von **unserer persönlichen Erfahrung** und der **Persönlichkeitsstruktur** beeinflusst. So entstehen nicht nur unter einzelnen Menschen, sondern auch bei einer Person unterschiedliche Grade der **Risikobereitschaft**.

Diese graduellen Unterschiede resultieren aus der **Wahrnehmung der Situation** mit all ihren Einflussfaktoren und deren potentiellen Folgen.

Unsere Wahrnehmung unterliegt dabei systematischen Verzerrungen, wie z.B.:

- Sind Schäden rückgängig, werden sie als weniger gefährlich eingeschätzt
- Je extremer die potentiellen Folgen (Katastrophen), umso höher wird das Risiko eingeschätzt; unabhängig von der Eintrittswahrscheinlichkeit
- Risiken, denen man täglich ausgesetzt ist, oder die man selbst gut kennt, werden als weniger bedrohlich eingeschätzt (Autofahren)
- Ist man persönlich von einem Risiko betroffen, wird es als gefährlicher bewertet und umgekehrt auch, unabhängig von der Eintrittswahrscheinlichkeit
- Risiken, die medial verbreitet werden, werden als bedrohlicher eingeschätzt.

Die Risikowahrnehmung wird zusätzlich verzerrt durch unsere **Kontrollillusion** („ich habe alles im Griff“) und **unrealistischen Optimismus** („mir passiert das nicht“). Und nicht zuletzt durch Vorurteile und Denkmuster wie Glaube an Schicksal, Schutzengel, Astrologie, Überschätzung der Erfolgchance bei hohen Gewinnen (Lotterien) oder z.B. Wahrnehmungsfehler (große Objekte sind langsam).

Diese Komponenten geben die Sichtweise auf die Risikosituation vor. Ergibt diese Sichtweise nun ein anderes Bild als den gewünschten Zustand der Situation, so entsteht die Motivation zu handeln, aus welcher ein Maßnahmenplan erwächst. Wenn dieser in Handlungen mündet, dann beeinflussen die Konsequenzen aus diesen Handlungen wiederum unsere Erfahrungen. Mit diesen neuen Erfahrungen erleben wir die Situation neu und kommen so zu neuen Situationseinschätzung und zu angepassten Maßnahmenplänen.

Fazit: Wenn Sie Ihre Handlungen verändern wollen, so muss sich Ihre Wahrnehmung verändern, um neue Entscheidungen treffen zu können.

Trainieren Sie mit uns Ihre Risiko-Kompetenz

In unserem Seminar werden Sie im Kreise von Berufskollegen spielerisch in die Methodik des agrar-Risiko-Management eingeführt.

Dabei steht im Vordergrund, dass Sie mit konkreten Übungen unter Anleitung Ihre Wahrnehmung trainieren, Ihre Entscheidungen anhand neuen Beurteilungen treffen und Ihr Risikoverhalten weiterentwickeln.

Seminarbeschreibung

Das Seminar findet an drei einzelnen Tagen statt. Die Zeit dazwischen (je 1-2 Wochen) dient der Transfersicherung durch Üben im Betrieb. Am dritten Tag erfolgt die Zertifizierung nach gelungener Präsentation der Lerngewinne.

Die Lerninhalte sind in 5 Module unterteilt:

Modul 1 – Risiken wahrnehmen



Sie lernen, strukturiert Risiken zu erkennen und entwickeln in diesem Modul Ihre eigene Risikocheckliste für Ihren Betrieb. Dabei wenden Sie unsere innovative, digitale Agrar-Risikolandkarte an. So können Sie ganzheitliche Risikoszenarien entdecken und Transparenz darüber gewinnen. Sie profitieren vom Austausch mit Berufskollegen und dem Erfahrungsschatz der hochspezialisierten Trainer.

Modul 2 - Risiken bewerten und gewichten

Wir alle werden täglich mit dem Wechselspiel aus Chancen und Gefahren in gesundheitlicher, finanzieller, sozialer und unternehmerischer Sicht konfrontiert. Dabei erleben wir deutliche Unterschiede in der Risikobereitschaft. Diese ist von den jeweiligen Situationen, von den persönlichen Erfahrungen und von der Persönlichkeitsstruktur abhängig, die wiederum das Wahrnehmen des Risikos beeinflussen. Sie lernen Ihre Risikobereitschaft einzuschätzen und Ihre Risiken und Chancen auf dem Betrieb einzustufen. So können Sie schnell für sich und Ihr Umfeld Sicherheit gewinnen.

Modul 3 - Der Umgang mit Risiken

In der Abwägung zwischen Chancen und Risiken erfahren wir oft eine Differenz, die eine Motivation entstehen lässt, diese aufzulösen. Aus der Motivation erwächst ein Handlungsplan, der in Handlungen mündet. Sie üben unter Anleitung die vier Grundprinzipien im Umgang mit Chancen und Risiken und legen den Grundstein für einen effektiven Handlungsplan mit seinen Maßnahmen.

Modul 4 - Der eigene Maßnahmenplan

Ein konkreter Maßnahmenplan macht aus den erkannten Chancen und Risiken lösbare Aufgaben, die Sie Punkt für Punkt abarbeiten. Sie konkretisieren den Maßnahmenplan soweit, dass Sie im Anschluss an das Seminar diesen sofort umsetzen können.

Modul 5 - Das Monitoring

Die Überwachung Ihres Maßnahmenplanes, ist die letzte Stufe für den fortlaufenden und sich wiederholenden Prozess des Risikomanagements. In diesem Modul legen Sie sich ein Monitoringsystem an, mit dem Sie die Wirksamkeit der einzelnen Maßnahmen erfassen, messen, beobachten und kontrollieren. Sie lernen, wie Sie ein Monitoringsystem durch Sie selbst oder Dritte betreiben können. Mit den daraus gewonnen Erfahrungen, werden Sie schnell und sicher Ihr Risikomanagement optimieren.

Ihre Trainer

Claudia Nistor



Nach dem Motto: „**Wege entstehen beim Gehen**“ begleitet Claudia Nistor als Trainerin die Teilnehmer vom Wissen zum Können. Ganz im Sinne Seligmanns wissenschaftlicher Auffassung der sogenannten positiven Psychologie unterstützt sie Menschen darin, ihre individuellen Stärken wiederzuentdecken. Stärken stärken bildet daher auch das Leitmotiv der Stärkenberatung AG.

Durch Informationen, Übungen und Erfahrungen aus den Seminaren, werden die Fähigkeiten der Teilnehmer gestärkt und jeder erhält somit ganz persönliche Hilfestellungen für seinen Weg im Alltag.

Sie ist Dipl. Ing. des allg. Maschinenbau und hat als Ingenieurin, Projektmanagerin und Referentin in der Luftfahrtbranche gearbeitet. Seit 2002 ist sie Unternehmerin mit viel Erfahrung und Fachwissen in Personal- und Betriebsführung. Seit 2004 hat sie sich der Psychologie, speziell der Personal- und Organisationsentwicklung gewidmet. Sie ist zertifizierter Business Coach, systemischer Berater und Trainer.

Christoph Schwager



Christoph Schwager ist Partner der RiskNET GmbH und Direktor und Gründer des STRATEGIC RISK INSTITUTE für Innovation, Risiko, Sicherheit und Kultur. Zudem ist er Beirat der Frankfurter Instituts für Risk Management und Regulation. Seit vielen Jahren ist er Redakteur beim Kompetenzportal RiskNET, hält international Vorträge und arbeitet als Coach und Trainer. Er beschäftigt sich vor allem mit Trendforschung von Reifegradmodellen und mit dem strategischen Umgang aus der Kombination von Innovation, Risikomanagement, Sicherheit und Kultur.

Christoph Schwager hat mehr als 20 Jahre Arbeitserfahrung in der Großindustrie, im Mittelstand, in der Beratung und Prüfung sowie als Unternehmer. Er arbeitete viele Jahre in C-level Positionen, als Risikomanager und Finanzexperte. Er leitete mehrere Jahre als verantwortlicher Partner bei EY die Enterprise Risk Management Praxis in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Zuvor war er viele Jahre Chief Risk Officer der Airbus Group (EADS).

Für wen ist das Seminar?

Das Seminar ist für Sie geeignet, wenn Sie...

- als LandwirtInn einen weiteren Schritt zum unternehmerisch agierenden Praktiker vollziehen wollen
- Wachstum planen und die Stolpersteine darin vorher erkennen wollen
- einen aktuellen vollzogenen Wachstumsschritt unter Risikogesichtspunkten bewerten und absichern wollen
- alleine oder in einer Gemeinschaft arbeiten und ein Risikomanagement einrichten wollen
- Unsicherheit bzgl. Ihrer Betriebsentwicklung verspüren
- Ihr Rating bei der Bank verbessern wollen

Seminarort:

Niedersachsen: Marienstr. 32, 30171 Hannover

Bayern: Nürnberg, Hotel nach Absprache

Preis:

3 Tage-Seminar netto € 1.199,- (zzgl. MwSt.) pro Teilnehmer. Für eine weitere Person vom gleichen Betrieb gilt netto € 999,- (zzgl. MwSt.)

Darin enthalten: 2 Trainer pro Seminartag, Schulungsunterlagen, Tagesverpflegung

Zertifikat agrar-Risikomanager

Risknet-Zertifikat nach bestandener Präsentation der Lerngewinne pro Person netto € 169.-